

Auszeichnungsfeier am Gymnasium am Löhrtor

19 Schulen aus Siegen-Wittgenstein und Olpe als „Schule der Zukunft“ ausgezeichnet

Anfang März war es endlich soweit: 19 Unterrichtsstätten aus den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe wurden für ihre erfolgreiche Teilnahme an der Landeskampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ ausgezeichnet. In der Aula des Gymnasiums am Löhrtor überreichte Susanne Blasberg-Bense vom Ministerium für Schule und Bildung Nordrhein-Westfalen jeweils Urkunde, Hausschild und Fahne für die erreichte Auszeichnungsstufe. Die feierliche Auszeichnung wurde durch Beiträge verschiedener Schulen musikalisch begleitet. Bei einem „Markt der Möglichkeiten im



Foyer der Aula präsentierten die einzelnen Schulen allen Teilnehmern und Gästen ihre Ideen, wie nachhaltiges Denken und Handeln im Schulalltag eingebracht und umgesetzt werden kann. So verkaufen z.B. Schülerinnen und Schüler des Attendorner Rivius-Gymnasiums in den Unterrichtspausen fair gehandelte Schulkleidung, nachhaltiges Schulmaterial und fair gehandelte Lebensmittel. Das Gymnasium Stift Keppel aus Allenbach stellte die Schüलगenossenschaft „Keppels Früchtchen“ vor – vom Pflücken über das Pressen und Abfüllen bis zum Verkauf des Saftes

liegt alles in Schülerhand. In Kooperation mit einer Partnerschule in Ruanda entwickelte die Ruanda AG des Gymnasiums Netphen Ideen zum Thema Vermeidung von Plastik-Müll und startet eine Umfrage „Was bedeutet für Dich Glück?“ Die Grundschule Fellinghausen lieferte Einblicke in die historische Haubergswirtschaft und damit in eine nachhaltige Waldbewirtschaftung. Wildbienen standen im Mittelpunkt der Arbeit des Gymnasiums Wilnsdorf: auf dem Schulgelände wurde eine große Wildblumenwiese angelegt, die Lebensbedingungen der Wildbienen untersucht und Nisthilfen gebaut. Mit ihren vielfältigen Projekten haben die Schulen in den vergangenen vier Jahren ökologische, ökonomische, soziale und globale Aspekte nachhaltigen Handelns kennengelernt, in ihrer Schulgemeinschaft integriert und praxisnah umgesetzt. Die Koordinatorinnen und Koordinatoren im Regierungsbezirk Arnsberg und die KlimaWelten Hilchenbach, die als Regionalzentrum die Kampagne unterstützen, freuten sich über eine gelungene Veranstaltung.



Gefördert durch: